

Vertragsbestandteil S 26.4

## Einbruchdiebstahl-Sicherungsbeschreibung und -vereinbarung (G III+)

Die Einbruchdiebstahl-Sicherungsbeschreibung und -vereinbarung ist wichtiger Bestandteil des Vertrages. Sicherungen gemäß der nachfolgenden Aufstellung zu vorhandenen Gebäudeöffnungen müssen zur Übernahme der Einbruchdiebstahl- oder Betriebsunterbrechungsversicherung vorhanden sein. Die Rechtsfolgen von Verletzungen dieser Obliegenheit ergeben sich aus den Ziffer A 8, A 9 und B 11 AERB 2008.

Alle Abschlusstüren zu den Versicherungsräumlichkeiten	
Verschluss	Sicherung mit einem von innen verschraubten Schutzbeschlag oder einer Sicherheitsrosette mit bündigem Zylinderschloss
<b>Sofern vorhanden...</b>	<b>müssen die nachstehenden Sicherungseinrichtungen vorhanden sein:</b>
Türrahmen aus Holz oder Kunststoff	Sicherheitsschließblech  Alternative Sicherung möglich durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ abschließbares Zusatzschloss (im unteren Drittel) oder</li> <li>■ Vorsatz-, Roll- oder Scherengitter oder</li> <li>■ Querriegelschloss mit bündigem Zylinder</li> </ul>
Türblatt aus Holz oder Kunststoff (Stärke < 4 cm)	Querriegelschloss mit bündigem Zylinder  Alternative Sicherung möglich durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Türblattverstärkung durch aufgeschraubtes Stahlblech (mind. 1,5 mm Stärke) oder</li> <li>■ Vorsatz-, Roll- oder Scherengitter oder</li> <li>■ Holz- oder Metallrollladen mit Sperre</li> </ul>
Türbänder außenliegend	Hinterhaken an der Bandseite  Alternative Sicherung möglich durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sicherung der Achsstifte gegen Herausziehen (z. B. verschweißen) oder</li> <li>■ Querriegelschloss mit bündigem Zylinder</li> </ul>
Mehrflügel Tür	Sicherung durch mechanische Sperrvorrichtung
Türblatt mit Glaseinsatz oder Ganzglastür	Holz- oder Metallrollladen mit Sperre  Alternative Sicherung möglich durch: Vorsatz-, Roll- oder Scherengitter
Roll-, Doppel-, Mehrflügel-, Schiebetore	Sicherung durch mechanische oder elektromechanische Sperrvorrichtung
Alle Fenster zu den Versicherungsräumlichkeiten	
Fenster (nicht Schaufenster) und Kellerfenster	Pilzkopfverriegelungen an 8 Positionen des Fensters  Alternative Sicherung möglich durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ abschließbares Zusatzschloss (nicht abschließbarer Fenstergriff!) oder</li> <li>■ unbewegliche Fenster-/flügel oder</li> <li>■ Holz- oder Metallrollladen mit Sperre oder</li> <li>■ Innenblende mit Sperre oder stabiles Gitter (von außen nicht abschraubbar)</li> </ul>
<b>Sofern vorhanden...</b>	<b>müssen die nachstehenden Sicherungseinrichtungen vorhanden sein:</b>
Lichtschächte	Rollrostsicherung  Alternative Sicherung möglich durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kellerrostverankerung</li> <li>■ Kellerrost mit Abhebesicherung</li> <li>■ Abdeckung aus stahlarmierten Glasbetonsteinen</li> </ul> <p>Auf die Sicherungen für über gesicherte Lichtschächte erreichbare Kellerfenster kann verzichtet werden</p>
Lichtkuppeln und Oberlichter	Sicherung gegen äußeres abschrauben  Alternative Sicherung möglich durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Innengitter oder</li> <li>■ Rollrostsicherung</li> </ul>
Schaufenster	Makrolon-/Kunststoff-Zweitscheibe (mindestens 6 mm Dicke)  Alternative Sicherung möglich durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Holz- oder Metallrollladen mit Sperre oder</li> <li>■ stabiles Außen- oder Innengitter mit Absperrvorrichtung</li> </ul>
Einbruchmeldeanlage	
Einbruchmeldeanlage	Ab einem Versicherungswert von 250.000 EUR ist eine nach den Richtlinien des VdS errichtete Einbruchmeldeanlage der Klasse C einschließlich Wartungsvertrag und Aufschaltung auf eine VdS-zertifizierte Not- und Service-Leitstelle (NSL) erforderlich.  Alternative Sicherung möglich durch: Einbruchmeldeanlage gemäß DIN VDE Grad 4 mit Anlagenbeschreibung, Wartungsvertrag sowie Aufschaltung auf eine nach DIN VDE zertifizierte Not- und Service-Leitstelle (NSL).